



STADTAMT RIED IM INNKREIS

Hauptplatz 12, 4910 Ried im Innkreis
Amtsleitung

Zahl: 831/2025-Ing.MMag.Eckk..

4910 Ried i. I., 24.04.2025

Tel.: 07752/901-207

E-Mail: amtsleitung@ried.gv.at

Sachb.: Ing. MMag. Peter Eckkrammer

Badeordnung 2025 für das Städtische Freibad Ried im Innkreis

Werte Gäste!

Mit Erwerb einer Eintrittskarte schließen Sie mit der Badeanlage einen Badebesuchsvertrag ab und anerkennen damit die folgende Badeordnung rechtsverbindlich als Vertragsinhalt.

1. Pflichten der Badeanlage

1.1. Gewährung der Benutzung der Anlagen, Gefahrtragung der Gäste

- (1) Die Badeanlage ermöglicht den Gästen, die Einrichtungen der Badeanlage im Rahmen der Vorschriften dieser Badeordnung auf eigene Gefahr zu benutzen.
- (2) Es ist weder der Badeanlage noch dem Personal möglich, Badeunfälle generell zu verhüten. Insbesondere tragen die Gäste selbst die mit der Ausübung des auf dem Badegelande ausgeübten Sportes verbundenen Gefahren.
- (3) Gleiches gilt für Verletzungen und sonstige Eingriffe in die Persönlichkeits-sphäre des Badegastes durch andere Gäste oder sonstige, nicht zum Personal der Badeanlage gehörende Dritte.
- (4) Die Badeanlage übernimmt gegenüber den Gästen ausschließlich die in der Folge angeführten Pflichten.

1.2. Öffnungszeiten und Zutrittsgewährung

- (1) Die Badeanlage ist angehalten, den Besuch während der durch Anschlag oder durch das Aufsichtspersonal bekannt gegebenen Öffnungszeiten zu ermöglichen.
- (2) Wird die amtlich zulässige Besucherzahl überschritten, kann die Badeanlage mit Hilfe des zuständigen Personals den Zutritt weiterer Besucher untersagen. In diesen Fällen haben Besuchswillige mit Wartezeiten zu rechnen.
- (3) Die Badeanlage behält sich vor, Personen, deren Zulassung zum Badebesuch bedenklich erscheint, den Zutritt ohne Angabe von Gründen zu verwehren.
- (4) Die Mitnahme von Tieren ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Diensthunde der Polizei und der Rettungsdienste sowie Blinden-, Assistenz- und Partnerhunde, soweit das für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig ist.

1.3. Zustand und Bedienung der Anlagen

- (1) Die Badeanlage steht dafür ein, dass die Anlagen vorschriftsgemäß errichtet, bedient und gewartet werden. Insbesondere hat die Badeanlage alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Weitere Verpflichtungen der Badeanlage bestehen nicht.
- (2) Sobald die Badeanlage von der Störung, Mangel- oder Schadhaftheit einer Anlage Kenntnis erlangt, welche einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleistet, untersagt die Badeanlage umgehend die Benützung der gestörten Anlage oder schränkt ihre Benutzung auf gehörige Weise ein.
- (3) Der Badegast ist selbst für die Einhaltung von Anordnungen des zuständigen Personals verantwortlich.

1.4. Kontrolle der Einhaltung der Badeordnung

Die Badeanlage kontrolliert im Rahmen des Zumutbaren mit Hilfe ihres zuständigen Personals die Einhaltung der Badeordnung durch Gäste und sonstige, sich auf dem Gelände der Badeanlage aufhaltende Personen. Wird ordnungswidriges Verhalten festgestellt, werden die betreffenden Personen verwarnet und können erforderlichenfalls des Geländes verwiesen werden.

1.5. Hilfe bei Unfällen

Die Mitarbeiter der Badeanlage leiten bei einem Unfall im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich Hilfsmaßnahmen ein. Erste-Hilfe-Materialien stehen im Bedarfsfall beim Bademeister zur Verfügung. Bei Unfällen ist jeder Badegast laut Gesetz verpflichtet, bis zum Eintreffen qualifizierter Rettungskräfte Erste Hilfe zu leisten.

Unfälle sind in jedem Fall dem Badpersonal zu melden.

1.6. Hilfe bei der Abwehr angezeigter Gefahren

Wird der Badeanlage, insbesondere dem zuständigen Personal, von Gästen eine drohende Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Gästen glaubhaft gemacht, ist die Badeanlage mit Hilfe ihres Personals im Rahmen des Zumutbaren bemüht, diese Gefahr abzuwenden.

1.7. Keine Möglichkeit zur Beaufsichtigung Minderjähriger, Unmündiger, Behinderter und Nichtschwimmer

- (1) Der Betreiber der Badeanlage und damit sein Personal sind weder in der Lage noch dazu verpflichtet, Kinder, Minderjährige, körperlich und geistig beeinträchtigte Personen und Nichtschwimmer/innen zu beaufsichtigen.
- (2) Für die Aufsicht über Kinder, Minderjährige, Nichtschwimmer/innen und Menschen mit Beeinträchtigungen haben die für diese Personen auch sonst Aufsichtspflichtigen (z. B. die Erziehungsberechtigten, Angehörige oder Aufsichts-, Betreuungs- oder Pflegepersonen) entsprechend zu sorgen.

Bei Benutzung der Attraktionseinrichtungen gilt verstärkte Aufsichtspflicht. Die Aufsichtspflicht bleibt auch dann aufrecht, wenn das Gelände des Bäderbetreibers vom Aufsichtspflichtigen nicht betreten oder vorzeitig wieder verlassen wird.

- (3) Die jeweils geltenden Jugendschutzbestimmungen, insbesondere Alkohol- und Rauchverbote, Aufenthaltsverbote, Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten etc. sind von den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten einzuhalten.

1.8. Haftung der Badeanlage

- (1) Die Badeanlage haftet nur für solche Schäden, die sie oder ihr Personal dem Badegast durch rechtswidriges, insbesondere vertragswidriges, und schuldhaftes Verhalten zugefügt hat. Die Badeanlage übernimmt keine Haftung für Schäden durch von Gästen mitgebrachte Gegenstände an Dritten.
- (2) Die Badeanlage haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der Badeordnung, allfälliger sonstiger Benützungsregelungen oder durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Personals, durch sonstiges eigenes Verschulden des Geschädigten oder durch unabwendbare Ereignisse bzw. höhere Gewalt, insbesondere auch durch Eingriffe dritter Personen, verursacht werden. Mitverschulden führt zu entsprechender Schadensteilung. Gleiches gilt sinngemäß für allfällige bei den jeweiligen Geräten und Einrichtungen ausgehängten besonderen Benützungsregeln (z.B. für Rutsche, Sprungturm, Sauna etc.) sowie für allfällige Benützungsverbote oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3. Abs. 2.
- (3) Die Benutzung von Parkplätzen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Badeanlage ist weder gehalten, Parkplätze zu bewachen noch ihre Flächen und sonstigen Einrichtungen zu warten, um die Fahrzeuge vor Schäden (z.B. durch auf den Flächen befindliche Nägel, Glasscherben oder Schlaglöcher) zu bewahren.
- (4) Bitte keine Wertgegenstände (Handy, Geldbörse udgl.) unbeaufsichtigt lassen. Bei Diebstahl und Verlust wird keine Haftung übernommen.

2. Pflichten der Gäste

2.1. Eintrittskarten, Schlüssel, Datenträger, Wertkarten; Entgelte

- (1) Die Benützung der Badeanlagen ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte laut Preisliste zulässig. Die Preisliste ist Teil der Badeordnung.
- (2) Eintrittskarten sind während der gesamten Dauer des Badebesuches aufzubewahren. Abhanden gekommene Eintrittskarten werden nicht neu ausgestellt. Der Besucher hat das Bad zu verlassen oder eine neue Eintrittskarte zu lösen.
- (3) Für ausgegebene Schlüssel oder Datenträger kann auf Grund der geltenden Preisliste eine Kautions verlangt werden.

- (4) Die Eintrittskarte, ausgegebene Schlüssel oder Wertkarten sind beim Verlassen des Bades zurückzugeben.
- (5) Für abhanden gekommene Schlüssel oder Datenträger ist Ersatz zu leisten.

2.2. Aufsicht über Kinder, Minderjährige, Nichtschwimmer und behinderte Personen

- (1) Für die Aufsicht über Kinder, Minderjährige, Nichtschwimmer und behinderte Personen haben die für diese Personen auch sonst Aufsichtspflichtigen (z.B. die erziehungsberechtigten Angehörigen oder entsprechende Aufsichts- oder Pflegepersonen) gehörig vorzusorgen. Minderjährige bis 10 Jahre müssen von einer verantwortlichen Person begleitet werden.
- (2) Diese aufsichtspflichtigen Personen bleiben für die Aufsicht auch dann verantwortlich, wenn sie das Gelände der Badeanlage nicht betreten oder vorzeitig wieder verlassen.
- (3) Die jeweils geltenden Jugendschutzbestimmungen, insbesondere Alkohol- und Rauchverbote, Aufenthaltsverbote, Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten, sind von den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten einzuhalten.

2.3. Aufsicht bei Gruppenbesuchen

- (1) In Fällen von Gruppenbesuchen hat die hierfür zuständige Aufsichtsperson, bei Vereinen und anderen Organisationen der hierfür zuständige Funktionär, für die Einhaltung der Badeordnung zu sorgen und dafür die volle Verantwortung zu tragen. Die diesbezüglichen eigenen Aufsichtspersonen haben während der gesamten Dauer des Gruppenbesuches anwesend zu sein.
- (2) Diese Aufsichtspersonen haben mit dem Aufsichtspersonal der Badeanlage das gehörige Einvernehmen zu pflegen, um zu gewährleisten, dass der übrige, normale Badebetrieb durch den Gruppenbesuch nicht gestört wird.

2.4. Anweisungen des Personals der Badeanlage

- (1) Die Gäste sind verpflichtet, den Anweisungen des zuständigen Personals der Badeanlage uneingeschränkt Folge zu leisten. Dies gilt auch dann, wenn ein Badegast der Auffassung sein sollte, die ihm erteilte Anweisung sei nicht gerechtfertigt.
- (2) Wer die Badeordnung bzw. Benützungsverbote für bestimmte Einrichtungen (z.B. Rutsche, Sprungturm) oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3. Abs.2 übertritt oder sich den Anweisungen des zuständigen Personals widersetzt, kann ohne Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes von diesem oder einem sonstigen Repräsentanten der Badeanlage aus dem Bad gewiesen werden.
- (3) In besonderen Fällen kann auch ein Besuchsverbot für die Zukunft ausgesprochen werden. Bei Nichtbefolgung macht sich der Gast des Hausfriedensbruchs strafbar.

- (4) Bei nahenden Unwettern sind die Außenschwimmbekken aus Sicherheitsgründen rechtzeitig zu verlassen.

2.5. Hygienebestimmungen

- (1) Die Badegäste sind in der gesamten Badeanlage zur größten Sauberkeit verpflichtet, bei mutwilligen Verunreinigungen kann ein Reinigungsentgelt eingehoben werden. Der Barfußbereich darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
- (2) Die Badeanlage ist mit üblicher, hygienisch einwandfreier Badekleidung (z.B. Badeanzug, Bikini, Badehose udgl.) zu benutzen.
- (3) Die Badeanlage darf nicht mit ansteckenden Krankheiten besucht werden.
- (4) Vor jedem Betreten des Beckens ist aus hygienischen Gründen zu duschen. Die Brausen sind nach dem Gebrauch sofort abzdrehen.
- (5) Die Benützung von Seife, Shampoos oder Waschmitteln sowie das Waschen der Badebekleidung in Schwimm- und Badebekken ist untersagt.
- (6) Abfälle (Flaschen, Gläser, Dosen, Papier etc.) sind in den vorgesehenen Abfallbehälter zu entsorgen.

2.6. Unterlassen von Gefährdungen und Belästigungen

- (1) Jeder Badegast ist vor allem im Hinblick auf Lärmentwicklung verpflichtet, auf die anderen Badegäste Rücksicht zu nehmen. Es ist daher alles zu unterlassen, was andere Badegäste belästigt oder gar gefährdet.
- (2) Die Abgrenzungen des Badegeländes dürfen nicht er- und überklettert werden.
- (3) Alle Anlagen und Einrichtungen des Bades dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benutzt werden (z.B. Kinderplanschbekken, Nichtschwimmerbereich, Wasserrutschen, Sprunganlagen).
- (4) Die in öffentlichen Einrichtungen üblichen Anstandsregeln sind zu beachten. Jegliche sexuellen oder intimen Handlungen sind nicht gestattet und können mit Hausverbot (ohne Erstattung bereits entrichteter Eintrittsgelder) sowie Strafanzeige geahndet werden.
- (5) Das Fotografieren und Filmen von Personen ohne deren ausdrückliche Einwilligung ist strengstens verboten.

2.7. Sprungbereich

- (1) Der Sprungbetrieb ist nur in hierfür vorgesehenen Becken oder Beckenteilen und zu den dazu vorgeschriebenen Zeiten gestattet.
- (2) Der Sprungbetrieb kann bei entsprechender Besucherfrequenz eingeschränkt werden.
- (3) Springer haben von sich aus darauf zu achten, dass die anderen Badegäste nicht gefährdet werden.
- (4) Im Sprungbereich haben die im Wasser befindlichen Gäste besonders darauf Bedacht zu nehmen, dass es aufgrund des Sprungbetriebes nicht zu Gefährdungen der eigenen Person oder anderer Badegäste kommt. Schwimmer und Springer haben aufeinander Rücksicht zu nehmen.
- (5) In ausschließlich dafür eingerichteten Sprungbecken oder Beckenteilen ist die Benützung während des Sprungbetriebes von den übrigen Badegästen nur in dem Umfang gestattet, dass ein reibungsloser, die Badegäste nicht gefährdender Sprungbetrieb möglich ist.

2.8. Benützung von Becken, Geräten etc.

- (1) Die im Bad angebotenen Geräte und Einrichtungen (z.B. Wasserrutschen) sind entsprechend den Benutzungsregeln zu benützen.
- (2) Die Benützer der Geräte und Einrichtungen haben von sich aus darauf zu achten, dass die anderen Badegäste nicht gefährdet werden. Badegäste, die sich im Nahebereich von Geräten und Einrichtungen befinden, haben darauf zu achten, dass es durch die Nutzer der Geräte und Einrichtungen nicht zu Gefährdungen der eigenen Person oder anderer Badegäste kommt. Die Badegäste haben aufeinander Rücksicht zu nehmen, es besteht besondere Aufsichtspflicht für Minderjährige.
- (3) Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

2.9. Benützung von Zusatzeinrichtungen

- (1) Liegestühle, Tischtennisgeräte und andere Einrichtungen können, solange der Vorrat reicht, gegen entsprechende Benützungsg Gebühr verwendet werden.
- (2) Jeder Badegast darf nur eine Sitz- bzw. Liegefläche beanspruchen.
- (3) Für Verlust oder Beschädigung ist Ersatz zu leisten.

2.10. Einbringung und Verlust von Gegenständen, Abstellen von Fahrzeugen

- (1) Wertgegenstände sind - wenn die Möglichkeit besteht - an der Badekasse gegen Quittung zu deponieren; für sonst in das Badegelände eingebrachte Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.
- (2) Gefundene Gegenstände sind an der Badekasse gegen Bestätigung abzugeben.
- (3) Fahrzeuge oder sonstige Gegenstände dürfen nur so abgestellt werden, dass der Zugang zum Bad, insbesondere auch im Hinblick auf Rettungs-, Feuerwehr- oder Polizeieinsätze, nicht verstellt wird.

2.11. Meldepflichten / Hilfeleistungspflicht

- (1) Unfälle, Diebstähle sowie Beschwerden sind dem zuständigen Personal oder der Leitung der Badeanlage sofort zu melden.
- (2) Jeder Badegast ist verpflichtet, die notwendige Erste Hilfe oder andere Hilfestellungen zu leisten.

2.12. Verzehr von Speisen, Alkohol und Getränken

- (1) Speisen und Getränke dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen verzehrt werden.
- (2) Die Benützung von Glasware ist im Barfußbereich untersagt.

2.13. Sonstiges

- (1) Jede Art von gewerblicher Tätigkeit oder Werbung im Bereich der Badeanlage bedarf der Zustimmung des Eigentümers.
- (2) Rauchen ist nur mit an der Kassa auszuleihenden Aschenbechern zulässig.

3. Bonusschwimmen

Festgehalten wird weiters, dass die Stadtgemeinde Ried im Innkreis die Inanspruchnahme eines Bonusschwimmer-Upgrades, sowie Haftungsausschluss unter nachstehenden Bedingungen anbietet und mit dem/der Antragsteller/in unter Berücksichtigung der Badeordnung rechtsverbindlich ein weiterer Vertragsinhalt abgeschlossen wird:

3.1. Zutritt Bonusschwimmen

Der/die Antragsteller/in ist berechtigt, gegen die Leistung eines Aufpreises auf den Saisonkartenpreis entsprechend der vom Gemeinderat festgelegten Tarife die gemeindeeigene Freibadanlage außerhalb der öffentlich zugänglichen Betriebszeiten

gemäß der Badeordnung nutzen zu können. Dadurch ist es dem Inhaber des Bonusschwimmer-Upgrades möglich, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr per automatisiertem elektronischem Zutrittssystem die Freibadanlage zu betreten und diese zu nutzen. Die Benützung von Rutschen und Sprungeinrichtungen ist zu Zeiten ohne Badeaufsicht ausdrücklich untersagt. Ein Bonusschwimmer-Upgrade ist nur für Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr möglich. Der/die Antragsteller/in erklärt, dass im Hinblick auf seine/ihre Person keine - wie auch immer gearteten - geistigen und/oder körperlichen Einschränkungen vorliegen.

3.2. Bonusschwimmen auf eigene Gefahr

Der Inhaber des Bonusschwimmer-Upgrades nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass während dieser Zeit (außerhalb der regulären Betriebszeiten) die Badeanlage regelmäßig nicht durch das Badeaufsichts-Personal besetzt sein wird, daher während dieser Zeit keine Kontrollen stattfinden können und die Anlage auf vollkommen eigene Gefahr und auf eigenes Risiko benützt wird. Der Unterzeichnende ist sich bewusst, dass durch die fehlende Kontrolle ein erhöhtes Risiko des Eintritts körperlicher und gesundheitlicher Schäden bei Benutzung der Badeanlage besteht und bei derartigen Schäden der Betreiber der Badeanlage nicht dafür haftbar gemacht werden kann. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit des Betreibers und seiner Bediensteten ist jedenfalls ausgeschlossen. Der Inhaber des Bonusschwimmer-Upgrades bestätigt, dass er über ausreichende Schwimmkenntnisse und Grundkenntnisse über die Erste Hilfe verfügt.

3.3. Zutrittskontrolle

3.3.1. Protokollierung Zutritt Bonusschwimmen

Der Inhaber des Bonusschwimmer-Upgrades nimmt zur Kenntnis, dass die per elektronischem Türöffnungssystem zugelassenen Eintritte digital protokolliert werden und somit nachvollzogen werden kann, mit welcher Identifikation ein Zutritt in die sowie ein Austritt aus der Anlage vorgenommen wurde.

3.3.2. Zugangskontrolle mittels Chip/Fingerprint

Die Zugangskontrolle erfolgt mittels Fingerprint und/oder Chip und nimmt der Badebesucher zur Kenntnis, dass dabei ein genetischer Fingerabdruck erstellt wird und eine Identifizierung von Daten durch einen Algorithmus im Einzelnen erfolgt. Beim Fingerprinting erfolgt eine Identifizierung durch die vorab genannten Daten. Festgehalten wird, dass zur Erstellung des vorab genannten genetischen Fingerabdruckes die Stadtgemeinde Ried im Innkreis berechtigt wird, die persönlichen aus dem Fingerprinting sich ergebenden Daten des jeweiligen Badebesuchers ausschließlich zur Durchführung und Umsetzung der Zugangskontrolle zu verwenden. Eine weitergehende Verwendung und Speicherung dieser Daten erfolgt nicht. Diesbezüglich wird auf den Datenschutzhinweis der Stadtgemeinde Ried im Innkreis www.ried.at/stadtamt/datenschutz verwiesen.

3.4. Ausschluss von Mitnutzung

Der Inhaber des Bonusschwimmer-Upgrades verpflichtet sich ausdrücklich, keinen weiteren Personen (insbesondere auch keinen Kindern und Jugendlichen) Zutritt zur Badeanlage zu ermöglichen und nimmt zur Kenntnis, dass diese Nutzungsmöglichkeit nicht übertragbar ist.

3.5. Kein Anspruch auf ausschließliche Nutzung

Sofern es die Witterungsbedingungen erlauben, kann während der Badesaison die Freibadanlage jederzeit durch den zuständigen Bademeister in öffentlichen Betrieb genommen werden. Ein persönliches Recht zur individuellen und alleinigen Benutzung der Freibadanlage besteht für den Upgrade-Inhaber daher nicht.

3.6. Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Nutzung/Badeordnung

Der Inhaber des Bonusschwimmer-Upgrades ist verpflichtet, die Freibadanlage ordnungsgemäß und unter Beachtung der jeweils gültigen Badeordnung zu benützen und den Grundsatz der Ordnung und Sicherheit zu wahren. Weiters nimmt er zur Kenntnis, dass er vom Badebetreiber über Vorgänge und Geschehnisse außerhalb der öffentlichen Badebetriebszeit befragt werden kann.

3.7. Gültigkeit Bonusschwimmervereinbarung

Diese vertragliche Vereinbarung gilt jeweils für die laufende Badesaison. Die Stadtgemeinde Ried ist berechtigt ohne Angaben von Gründen die abgeschlossene Vereinbarung jederzeit aufzukündigen bzw. aufzulösen, insbesondere dann, wenn der/die Antragsteller/in gegen die vertraglichen Verpflichtungen verstößt.

3.8. Kautions Chip Bonusschwimmen

Bei Aushändigung des elektronischen Türöffnungs-Chips wird eine Kautions von € 20,00 eingehoben. Der Chip ist bei Ende der Badesaison verpflichtend an den Badebetreiber zurückzugeben und die Kautions wird rückerstattet, sofern ein Chipsystem installiert wird.

3.9. Aushändigung Badeordnung an Bonusschwimmer

Der Inhaber des Bonusschwimmer-Upgrades bestätigt ausdrücklich ein Exemplar der gültigen Badeordnung und eine Handlungsanweisung für Notfälle ausgehändigt bekommen zu haben und verpflichtet sich, diese Badeordnung und Handlungsanweisung stets einzuhalten.

3.10. Beendigung Bonusschwimmen

Die Stadtgemeinde Ried ist berechtigt, dieses Bonusschwimmer-Upgrade jederzeit ohne Angabe von Gründen individuell oder auch gegenüber allen diesbezüglichen Badegästen gegen anteilige Rückerstattung des Aufpreises zu beenden.

3.11. Kameraüberwachung Eingangsbereich

Seitens der Stadtgemeinde Ried wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus Sicherheitsgründen der Eingangsbereich (Durchgang zum Schwimmbad) außerhalb der Öffnungszeiten kameraüberwacht wird.



Der Bürgermeister

Mag. (FH) Bernhard Zwielehner

Angeschlagen am: 17. Mai 2025